

Jahresbericht des Präsidiums für das Vereinsjahr 2024

Einmal mehr ist ein Vereinsjahr vorüber. Eigentlich sollte es ein ruhiges und sorgsam geplantes Jahr werden. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Begonnen hat alles noch planmässig mit dem Treberwurstessen am 13. Januar. 18 Teilnehmer fanden sich zu diesem Essen im Restaurant Meilibach in Au ein.

Ebenfalls noch planmässig fand am 24. Februar mit 21 Vereinsmitgliedern der traditionelle Fondueplausch im Restaurant Schützenruh statt.

Aber dann begann es zu harzen. Mitte Februar erfuhren wir aus der Presse (und nicht etwa vom Restaurant oder der Stadt Zürich als Besitzerin des Hotels!), dass das Hotel Landhus per 31. März 2024 definitiv schliesst. Diese Ankündigung kam überraschend und sehr kurzfristig und natürlich hatte sie Auswirkungen auf das weitere Jahresprogramm.

Die GV im März konnten wir noch im Landhus durchführen, die Tagung der EM+V im April bereits nicht mehr. So mussten wir auf die Schnelle ein neues Lokal für diese Tagung suchen, in der Stadt Zürich kein einfaches Unterfangen. Als Zwischenlösung entschieden wir uns, die Tagung im Restaurant Schützenruh durchzuführen.

An der GV vom 16. März nahmen 32 Vereinsmitglieder teil. Die Teilnehmerzahl verringert sich leider von Jahr zu Jahr. Mal sehen, wie viele es dann an der GV 2025 noch sind, wenn sie an einem neuen Ort durchgeführt wird.

Die Schützenruh als Tagungsort der EM + V erwies sich im Nachhinein als suboptimal. In unserem Raum herrschte viel Durchgangsverkehr ins hintere Säli. So musste René die Tagung mehrmals unterbrechen. Trotzdem war es eine tolle Jubiläumsveteranentagung, an der am 20. April immerhin 35 Vereinsmitglieder inkl. 3 Gästen teilnahmen.

Beim Maibummel, am 26. Mai, waren wir wieder im Plan. 12 Wanderfreudige nahmen an diesem gemütlichen Bummel teil.

Planmässig konnte auch die Vereinsreise am 14. Juli bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Unser vereinseigener Reiseführer René hatte einmal mehr eine schöne Reise ausgesucht. Sie führte uns in unseren Heimatkanton. Mit Dampf fuhren wir mit dem Nostalgiezug von Huttwil nach Wasen i.E. Anschliessend ging es mit dem Car weiter ins Restaurant Tannenbad, eine bekannte Wirtschaft im Gotthelf-Stil.

Die 1. Augustfeier konnte auch planmässig durchgeführt werden, dieses Mal mit mehr Wetterglück. Es regnete nur am Morgen, während der Nachmittag dann sonnig war und die Stadthausanlage sehr gut besucht. Gegen drei Uhr waren alle Spätzli verkauft. Mit dem Umsatz waren wir sehr zufrieden. Leider wird es immer schwieriger, genügend Helfer für diesen Anlass zu finden. Dieses Jahr ist uns das, auch dank externen Helfern, gut gelungen. Aber wie sieht es in den kommenden Jahren aus? Da müssen wir uns Gedanken machen.

Der von Christian am 17. August perfekt organisierte Grillnachmittag konnte bei Sonnenschein durchgeführt werden. 22 Mitglieder genossen die Würste, das gemütliche Beisammensein und das milde Wetter.

Der Herbstbummel am 8. September, von Walti organisiert, fand ebenfalls bei schönem Bummelwetter statt. 8 Züribärner bummelten am Hallwilersee.

Am 5. Oktober fand der Suppen-, Spiel- und Spass-Nachmittag statt. Mit viel Witz und Humor führte uns Walti einmal mehr durch diesen gemütlichen Anlass mit 21 Teilnehmern.

Ausführliche Berichte über alle Anlässe sind übrigens in den ZüriBärner Nr. 292 - 295 erschienen.

Sehr schwierig erwies sich die Suche nach einem geeigneten Lokal für den Unterhaltungsabend. Das Landhus war ja bekanntlich geschlossen. Bei anderen Lokalen passte der Termin nicht, sie waren zu teuer, haben keine oder eine zu kleine Bühne, waren mit dem ÖV schlecht erreichbar oder sind ausserhalb der Stadt Zürich. Die Aufzählung liesse sich beliebig fortführen. Ausserdem hat sich das Trio Klaus Schlatter aufgelöst und bei der Theatergruppe vom BV-Chur war auch einiges im Unklaren. So entschieden wir im Vorstand schweren Herzens, den Unterhaltungsabend 2024 ersatzlos zu streichen.

Der Unterhaltungsabend 2025 ist provisorisch auf den 15. November im Restaurant Dörfli in Uitikon geplant. Wir werden uns aber noch damit auseinandersetzen müssen, denn auch hier gehen uns langsam die Helfer aus.

An fünf Vorstandssitzungen wurden die aktuellen Herausforderungen und die Vereinsaktivitäten besprochen.

Zum Schluss möchte ich mich bei meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen sowie bei den Kommissionsmitgliedern für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Vereins ganz herzlich bedanken. Mein Dank geht an alle Vereinsmitglieder, die sich auch dieses Jahr wieder spontan als Helfer zur Verfügung gestellt haben.

Allen Inserenten im ZüriBärner sowie allen Spendern und Spenderinnen danke ich ebenfalls ganz herzlich. Mit diesen Beiträgen können wir weiterhin ein attraktives Vereinsleben planen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein wunderbares und glückliches 2025.

Blibed alli gsund!

Bernhard Huser

Facebook: "Ich kenne jeden!"

Wikipedia: "Ich weiss alles!"

Google: "Ich finde alles!!"

Internet: "Ohne mich geht gar nichts!"

Wenn man früher den Berg hinauf gewandert ist und es hinter einem geklingelt hat, hatte man ca. 5 Minuten Zeit zur Seite zu gehen.

Heute kommt Mia Raser (67) mit 45 km/h auf dem E-Bike der 8000 Franken-Klasse angeschossen.

Es bleiben 5 Sekunden.....